

MÜNCHNER KREIS

Vorstandssitzung am 14.07.2010
(Ergebnisniederschrift)

Anlagen: Programm Symposium "Desire for Future, Change, and How to Admit Failure"
Auswertung der Medienberichterstattung (Quartal 2, 2010)
Liste der Unternehmen für Vertretung im MK
Zukunftsstudie Phase III: Aktueller Stand
Programmwurf "Embedded ICT Systems"
Entwurf Berliner Gespräche: Planung für 2011/2012

Am 14.07.2010 fand unter Leitung von Prof. Picot die 112. Vorstandssitzung statt. Es haben teilgenommen Dr. Achatz, Herr Buch, Herr Curran (Gast), Prof. Eberle, Prof. Eberspächer, Dr. v. Hammerstein, Prof. Picot, Herr Pruchnow, Dr. Salat, Frau Sommer (Gast), Herr Stöber, Herr Wulf und Herr Gehrling.

Die Tagesordnung umfasste folgende Punkte:

1. Protokoll der Vorstandssitzung am 26.04.2010
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Diskussion und Festlegung zukünftiger Arbeitsschwerpunkte
4. Mitgliedschaftsangelegenheiten
5. Verschiedenes

Zu TOP 1: Protokoll der Vorstandssitzung am 26.04.2010

Das Protokoll der Vorstandssitzung am 26.04.2010 wurde festgestellt.

Zu TOP 2: Bericht des Vorsitzenden

Tagungsbände

Der Tagungsband „ICT for the Next Five Billion People – Information and Communication for Sustainable Development“ (12.05.2009) erscheint in den nächsten Tagen im Springer Verlag, Herausgeber sind Prof. Picot und Herr Lorenz. „Telemonitoring in Gesundheits- und Sozialsystemen – Eine eHealth-Lösung mit Zukunft“ (06.07.2009) erscheint im Springer Verlag, Herausgeber sind Prof. Picot und Dr. Braun. „Enterprise 2.0 – Unternehmen zwischen Hierarchie und Selbstorganisation“ (21.10.2009) erscheint im Springer Verlag, Herausgeber sind Prof. Eberspächer und Herr Holtel.

„Trust in IT“ (04.02.2010) erscheint voraussichtlich im Springer Verlag, Herausgeber sind Prof. Picot, Dr. Götz und Herr Hertz. Weitere Tagungsbände in Vorbereitung sind „Next Generation Communication – Herausforderung für die Digitale Gesellschaft“ (15./16. Juni 2010), „Der neue Personalausweis – meine wichtigste Karte - Anwendungstests, Akzeptanz, Rollout, Roadmap“ (29. Juni 2010) und „Smart Cities – Lebensqualität und Geschäftsmöglichkeiten in der Stadt der Zukunft“ (08. Juli 2010). Die Bände werden künftig nicht mehr als Druckwerke verschickt, sondern stehen für Teilnehmer und Mitglieder als E-Book über unsere Homepage zum kostenlosen Download bereit. Druckexemplare können über Verlag und Buchhandel zum normalen Ladenpreis bezogen werden.

Es wurde kritisiert, dass zwischen Veranstaltung und Buchveröffentlichung zu viel Zeit verstreicht, nach über einem Jahr (wie bei TB „ICT for the Next Five Billion People“) stelle sich sogar die Frage, ob überhaupt noch eine Dokumentation veröffentlicht werden sollte. Herr Gehrling erläuterte, dass die langen Veröffentlichungszeiten von den Referenten verursacht

werden, weil diese mit der Korrektur und Freigabe ihrer Texte trotz wiederholter Mahnungen oft monatelang im Rückstand seien. Mittlerweile werde sogar eine Honorarzahlung erst vorgenommen, wenn das freigegebene Manuskript vorliege. Beim Buch „ICT for the Next Five Billion People“ hätten noch technische Probleme des Verlags weitere Verzögerungen verursacht.

Veranstaltungen seit der letzten Vorstandssitzung

Next Generation Communication – Herausforderungen für die Digitale Gesellschaft

Der 2-tägige Kongress fand am 15./16. Juni 2010 in München, Sheraton München Arabellapark Hotel statt. Gegenstand des Kongresses war die Entwicklung der Mobil-Infrastruktur und neue Nutzungsformen sowie die rasanten Veränderungen in der Telekommunikationsindustrie, insbesondere neue Device-Funktionen und verändertes Nutzerverhalten, die nächste Netzgeneration und das Zusammenspiel des Mobil- mit dem Festnetz sowie die zunehmende Digitalisierung der Informations- und Kommunikationsprozesse. Das Programm wurde federführend vorbereitet von Frau Dr. Biala und Herrn Dr. Wiemann (beide Vodafone). Die Teilnehmerzahl blieb mit 120 Teilnehmern einschließlich Referenten hinter unseren Erwartungen zurück. Davon haben nur 57 den angesetzten Teilnehmerbeitrag von 680 Euro bezahlt, dazu kamen noch 20 Ehrengäste und 23 Pressevertreter, die freien Eintritt hatten.

4. Berliner Gespräch „Der neue Personalausweis – meine wichtigste Karte“

Das Gespräch fand am 29. Juni 2010 in Berlin, Grand Hotel Esplanade Berlin, statt. Dabei wurde über die Anwendungstests sowie über Fragen der Akzeptanz und die Einführung berichtet. Die Teilnehmer waren hochrangig, auch die Presse war durch 9 Top-Journalisten vertreten. Aus Politik und Bundesregierung (BMI) konnten 10 Teilnehmer begrüßt werden. Unter den Teilnehmern war auch die Beauftragte der Bundesregierung für Informationstechnik, Staatssekretärin Cornelia Rogall-Grothe (BMI), und der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit, Peter Schaar.

Smart Cities – Lebensqualität und Geschäftsmöglichkeiten in der Stadt der Zukunft

Die Fachkonferenz hat am 08. Juli 2010 beim Fraunhofer Institut FOKUS in Berlin in den Räumlichkeiten der T-Systems stattgefunden. Gegenstand der Veranstaltung waren Smart City Projekte, deren Ziel es ist, durch IKT die Abläufe und Dienstleistungen unserer Städte effizienter zu gestalten. Diese Projekte umfassen alle Aspekte des urbanen Lebens wie Energieversorgung und -effizienz, Verkehrssteuerung, Gesundheitsversorgung und -vorsorge, Logistik, Modernisierung der Verwaltung, Anpassung der Bildungsangebote und vieles mehr. Die Federführung der Vorbereitung des Programms lag in Händen von Herrn Butscher (FhI FOKUS) und Herrn Lorenz (NSN). Zur Konferenz konnten 110 Teilnehmer einschließlich 18 Referenten, 20 Ehrengästen und 8 Pressevertretern begrüßt werden. Der Teilnehmerbeitrag in Höhe von 420 Euro wurde von 64 Teilnehmern entrichtet.

Vortrag über Zukunftsstudie bei der OECD in Paris

Prof. Picot hat am 18. Juni 2010 auf Wunsch des BMWi unsere Zukunftsstudie beim OECD Directorate for Science, Technology and Industry vor der Working Party on the Information Economy, in der alle OECD Mitglieder (31 Länder, diverse Gastländer) vertreten sind, präsentiert und ein sehr positives Echo erhalten. Er wurde gebeten, auch die Ergebnisse der Phase III der Studie bei der OECD in einem größeren internationalen Rahmen vorzutragen. Die Studie Phase III ist auch offizielles Projekt des IT-Gipfels am 06. und 07.12.2010 in Dresden.

Elektromobilität

Prof. Picot berichtete, dass die Bundesregierung eine Plattform Elektromobilität eingerichtet hat. Diese Plattform besteht aus einem Lenkungskreis und sieben Arbeitsgruppen, in denen 150 Experten Vorschläge für die Erreichung der Technologie- und Marktführerschaft Deutschlands im Bereich der Elektromobilität erarbeiten sollen. In der Arbeitsgruppe 3 „Infrastruktur und Netzintegration“ arbeiten Herr Curran und Herr Wulf mit, sie werden bei der nächsten MK-

Vorstandssitzung berichten. Der Forschungsausschuss wird sich bei seinem Workshop am 24. September 2010 mit der Thematik und möglichen Aktivitäten des MK befassen. Vom Vorstand wurden noch folgende Anmerkungen gemacht:

- Die IT-Welt ist in der Plattform nicht genügend vertreten, was politisch auch so gewollt sein dürfte.
- Das Thema wird von der Automobilindustrie und den Stromversorgern vorangetrieben, von Branchen, die im MK nicht vertreten sind.
- Der MK sollte sich Aspekten annehmen, die derzeit wenig beachtet werden und bei denen die IKT eine zentrale Rolle spielt. Diese Themen sind: Kombination der Verkehrsträger durch IKT, Lademanagement für die Speicher in den Kfz, erforderliche Verhaltensänderungen beim mobilen Menschen.
- Der MK sollte eine Veranstaltung mit dem Thema „Mobilität und Kommunikation“ im Jahre 2011 durchführen, in der - auch als Fortsetzung des Themas Smart Cities - ergänzende Themen zur Plattform Elektromobilität behandelt werden, auch wenn dies kontrovers werden könnte.

Ars Electronica Linz

Bei der Ars Electronica Linz soll am 4. und 5. September 2010 ein Symposium „Desire for Future, Change, and How to Admit Failure“ stattfinden, das gemeinsam vom MK, der Universität München und der TU München veranstaltet wird. Organisiert wird das Symposium von Herrn Doeblin und anderen. Prof. Picot berichtete anhand des Programms (Anlage) über die einzelnen geplanten Events der Veranstaltung, bei denen Kunst und Kultur mit der Darstellung aktueller Probleme verknüpft wird. Der MK hat eine finanzielle Hilfe von bis zu 3 TE für Sachleistungen zugesagt und wird die Einladungen über seinen Email-Verteiler versenden.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Seit November 2007 wird die Pressearbeit zur Vor- und Nachbereitung und die Pressebetreuung bei unseren Veranstaltungen von Herrn Breitung (Agentur Sky Communications) übernommen. Die Pressearbeit hat sich seitdem stark verbessert, wie der dem Vorstand vorgelegte Bericht zur Auswertung der Medienberichterstattung, der Tischvorlage war, ausweist (Anlage). Der MK hatte noch nie soviel Presseresonanz, vor allem bei den Online-Medien. Eine gute Pressearbeit gehört, wie auch die Dokumentation der Ergebnisse der Veranstaltungen in Büchern, zur Mission des MK, weil dadurch eine breitere Fachöffentlichkeit auf seine Arbeit aufmerksam gemacht wird und die in seinen Veranstaltungen gewonnenen Erkenntnisse verbreitet werden können.

Personalfragen

Infolge der Prüfung durch die Sozialversicherung im Jahre 2008 hat der MK hohe Nachzahlungen für Geschäftsstelle und Geschäftsführer leisten müssen. Insgesamt wurden 40 TE für 4 Jahre nachgefordert. Nachforderungen in Höhe von weiteren 50 TE für Prof. Picot und Prof. Eberspächer konnten vermieden werden, weil es sich bei ihnen nicht um Angestellte des MK handelt, sondern die Leistungen aufgrund selbstständiger Tätigkeit außerhalb deren Hochschultätigkeit erbracht werden. Eine Vergütung nach der „Richtlinie für die Vergütung von Leistungen“ des MK (Beschluss der Mitgliederversammlung von 1981) reicht aber nach Vorgabe des Prüfers der Rentenversicherung formal nicht mehr, sondern die Vergütungen können nur als mehrwertsteuerpflichtige Honorare bezahlt werden, wenn sie sozialabgabenfrei bleiben sollen. In den Verträgen ist auch explizit zu formulieren, dass die Vergütung nicht für die in der Satzung aufgeführten Aufgaben, sondern für die selbstständige Mitwirkung und Beratung des MK bei der Durchführung der vom Vorstand und der Mitgliederversammlung beschlossenen Aktivitäten bezahlt wird.

Der Vorstand ermächtigt Herrn Gehrling, als Geschäftsführer die Verträge mit Prof. Picot und Prof. Eberspächer zu schließen.

Prof. Picot teilte mit, dass er vorsorglich zur Vorbereitung einer Nachfolgeregelung für den Vorstandsvorsitz bei der nächsten Mitgliederversammlung die Zuwahl eines neuen Vorstandsmitglieds vorschlagen wird, das auf diese Weise einen vertieften Einblick in die Arbeit des MK erhalten solle und eventuell für die Übernahme des Vorstandsvorsitzes infrage käme. Auch für die Geschäftsführung werde über eine Nachfolgeregelung nachgedacht. Er würde vorschlagen, dazu zunächst mit dem Bayerischen Wirtschaftsministerium Kontakt aufzunehmen. *Der Vorstand ist mit den Vorschlägen einverstanden.*

Finanzaussichten für das Jahr 2010

Herr Gehrling hat für das laufende Wirtschaftsjahr einen Bericht erstellt. Der Bericht war Tischvorlage. Herr Gehrling erläuterte: Die Finanzsituation hat sich gegenüber dem 1. Quartal 2010 etwas verbessert. Die Beschlüsse des Vorstands zur Vermeidung weiterer Verluste bei Veranstaltungen wurden bei den für 2010 bereits fest geplanten Veranstaltungen soweit möglich umgesetzt. So wurde für den Kongress NGC ein Teilnehmerbeitrag von 680 Euro, beim Berliner Gespräch ein Beitrag von 100 Euro und bei Smart Cities ein Beitrag von 420 Euro erhoben. Der Trend zu niedrigen Teilnehmerzahlen hat sich in den Veranstaltungen 2010 fortgesetzt. Die in den Veranstaltungen erreichten Zahlen von ungefähr 100 Teilnehmern enthalten auch Referenten und Ehrengäste, die keinen Teilnehmerbeitrag bezahlen. Deshalb konnte trotz erhöhter Beiträge keine Kostendeckung erreicht werden. Die Defizite müssen vom MK ausgeglichen werden. Die Gesamtkosten der Zukunftsstudie (Phase I und II) haben in den Jahren 2008 und 2009 insgesamt fast 227 TE betragen. Davon wurden 150 TE durch Förderbeiträge finanziert. Der Restbetrag von 77 TE musste aus Mitteln des MK finanziert werden. Für die Phase II sind im Jahre 2010 weitere Kosten in Höhe von 23 TE angefallen, die vom MK bisher für die Studie aufgewendeten Mittel betragen damit fast 100 TE. Erfreulicherweise sind von den erwarteten Förderbeiträgen unserer Mitglieder bereits 95% eingegangen, die Finanzierung der für 2010 geplanten Veranstaltungen erscheint deshalb möglich. Wie sich aus der Einnahmen- / Ausgabenplanung 2010 (Tischvorlage) ergäbe, kann für 2010 mit einem ausgeglichenen Ergebnis gerechnet werden, unter der Bedingung, dass keine weiteren finanziellen Belastungen entstehen.

Der Vorstand nahm den Bericht zustimmend zur Kenntnis. Es wurde darauf hingewiesen, dass zur Sicherung der Finanzierung des MK nicht immer nur gespart werden könne, sondern auch die Einnahmenseite gestärkt werden müsse. Deshalb werden die Vorstandsmitglieder gebeten, verstärkt neue fördernde Mitglieder zu akquirieren. Zur Koordination des Vorgehens wird ihnen zusammen mit dem Protokoll der Sitzung eine bereits früher erstellte Liste von infrage kommenden Unternehmen zugeschickt (Anlage). In diese Liste sollten sie eintragen, zu welchen Unternehmen sie Kontakt aufgenommen haben bzw. aufnehmen werden, und die Liste an die Geschäftsstelle zurückschicken.

Zu TOP 3: Diskussion und Festlegung zukünftiger Arbeitsschwerpunkte

Zukunftsstudie Phase III

Prof. Eberspächer berichtete anhand der Tischvorlage „Zukunftsstudie Phase III – Aktueller Stand“ (Anlage) über den Stand der Bearbeitung von Phase III der Zukunftsstudie. Am 4. und 5. November 2010 werden auf einer Tagung in Berlin die Ergebnisse der Studie präsentiert und diskutiert. Es wurde angeregt, im Rahmen der Beteiligung internationaler Verbände zur Steigerung der Rücklaufquoten aus Finnland im Anschreiben auf die Mitarbeit von NSN und aus Frankreich auf die der Alcatel-Lucent hinzuweisen. Die Studie ist offizielles Projekt des IT-Gipfels am 06./07. Dezember 2010 in Dresden.

German-Japanese Symposium 2010

Das Symposium findet am 13. und 14. September 2010 in Osaka statt. Das Symposium wird von einem deutsch-japanischen Komitee unter Leitung von Prof. Picot und Prof. Ichekawa

vorbereitet. Thema ist „Networks as Social Infrastructures: Resolving Technological, Social, Economical, and Environmental Challenges“. Die Teilnahme von deutscher Seite beschränkt sich im Wesentlichen auf die deutschen Referenten.

Embedded ICT Systems

Prof. Eberspächer berichtete anhand des Programmmentwurfs (Anlage) über den Stand der Vorbereitung. Der Titel „Embedded ...“ klingt etwas abgegriffen, er soll deshalb noch geändert werden, zum Beispiel in „Cyber Physical Systems“. In der Podiumsdiskussionsrunde ist als Vertreter der Bundesregierung an Prof. Dr. Wolf-Dieter Lukas vom BMBF gedacht.

Berliner Gespräche

Die bisher durchgeführten Berliner Gespräche haben die Einführung des neuen Personalausweises begleitet. Diese Gespräche laufen mit der Einführung des Personalausweises im November 2010 aus. Die Berliner Gespräche haben zu einer guten Sichtbarkeit des MK in der Bundeshauptstadt beigetragen und sollten deshalb mit anderen Themen fortgesetzt werden. Prof. Thielmann hat Vorschläge für eine Weiterführung erarbeitet (Anlage). Ende Juli 2010 soll eine Besprechung stattfinden, in der diese Vorschläge in kleiner Runde diskutiert werden. Dabei soll auch über kleinere Veranstaltungsformate generell gesprochen werden, weil mit den bisherigen Formaten gewisse Grenzen erreicht zu sein scheinen. Die Formatdiskussion soll dann beim FA-Workshop am 24.09.2010 vertieft werden.

Netzneutralität

Prof. Picot berichtete, dass die EU-Kommission eine große Umfrage zur Netzneutralität bei den betroffenen Unternehmen und Branchen gestartet hat, nachdem die Bundesregierung die Netzneutralität bereits im Koalitionsvertrag als Ziel benannt hatte. In der letzten FA-Sitzung wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, die Anfang September 2010 in kleiner Runde sehr offen intern die Standpunkte, Zukunftserwartungen, Forderungen etc. der einzelnen Player aus den Bereichen der Netzanbieter, Equipmenthersteller, Diensteanbieter und Medien zusammenstellen und diskutieren soll. Daran könnten aber nicht nur FA-Mitglieder, sondern auch Experten aus den einzelnen Häusern, insbesondere auch der Vorstandsmitglieder, teilnehmen. Die Arbeitsgruppe soll eine Problemlandkarte und eine Übersicht zu Lösungsansätzen erstellen sowie erste Vorschläge skizzieren, in welcher Weise der MK das Thema in einer öffentlichen Veranstaltung präsentieren soll. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppe und das weitere Vorgehen werden bei der nächsten Vorstandssitzung am 17.11.2010 besprochen. Die Einladung zur Sitzung geht auch den Vorstandsmitgliedern zu, es besteht dann die Möglichkeit, weitere Arbeitsgruppenmitglieder zu benennen. Vom Vorstand wurden noch folgende Anmerkungen gemacht:

- Die beim Thema Netzneutralität bestehende Polarität unter den Playern wird besser zuerst intern im MK diskutiert.
- Es sollte sicher gestellt sein, dass die Arbeitsgruppe eine ausgewogene Zusammensetzung von Vertretern aus dem Mitgliederkreis aufweist. Es sollten auch Google, Microsoft etc. vertreten sein.
- Eine öffentliche Veranstaltung des MK sollte nach Möglichkeit vor der Auswertung der Umfrage der EU-Kommission stattfinden, um noch gewisse Einflussmöglichkeiten auf die Meinungsbildung, auch bei der Politik, wahrnehmen zu können.

Das Handy als Computer der Zukunft

Im FA wird eine öffentliche Veranstaltung zu mobilen intelligenten Endgeräten, die untereinander und mit der Cloud kommunizieren können, vorbereitet. Der Vorschlag kam von T-Systems (Dr. Verclas). Es wird künftig nicht „das eine Device“ geben, sondern ein Vielzahl von Devices für spezielle Aufgaben. Es sollte auch das sich ändernde Verhalten der Nutzer solcher Endgeräte diskutiert werden.

Paid Content im Netz

Es gibt zahlreiche Versuche, Inhalte über das Netz zu verkaufen. Die Frage ist, welchen Erfolg solche Versuche haben? Warum hat Apple damit Erfolg? Es dürfte in einigen Jahren bei weiter stagnierenden Werbeetats die Werbefinanzierbarkeit der Inhalte das zentrale Problem des Internets werden. Es könnten viel mehr Inhalte angeboten werden, als über Werbung finanziert werden kann. Deshalb sind neue Geschäftsmodelle erforderlich. Alcatel-Lucent hat zur Problematik eine Studie durchgeführt. In einer kleineren Veranstaltung könnten die Erfahrungen berichtet und diskutiert werden.

Das Umgehen mit Identitäten und/oder mit persönlichen Daten

Es geht um die Datenschutzproblematik. Die EU bemüht sich, die Datenschutzbestimmungen der Mitgliedstaaten zu harmonisieren. Dies könnte weit reichende Konsequenzen für die Netzbetreiber und Diensteanbieter haben.

eEnergy – Update

Der MK hat bereits im Februar 2009 eine Tagung zu eEnergy durchgeführt. Seitdem zeichnen sich weitere technische und organisatorische Entwicklungen ab. Wegen der zentralen Bedeutung der Energieversorgung und der Energieeinsparung mithilfe von IKT könnte eine erneute Bestandsaufnahme und Perspektivendiskussion Interesse finden.

Digitale Dividende – wie wird sie genutzt?

Es geht um die Nutzung der neuen Frequenzen. Das Thema Frequenzvergabe ist erledigt, es stehen derzeit keine weiteren Frequenzen zur Vergabe an. Das Thema sollte auf Wiedervorlage in einem Jahr genommen werden.

Universaldienst der Zukunft

In den verschiedenen europäischen Ländern gibt es unterschiedliche Vorstellungen von Universaldiensten und verschiedene Ausbaustrategien. Diese sollten analysiert werden. Die Frage, welche optimale Strategie für Deutschland richtig wäre, könnte so fundierter beantwortet werden. Das Thema wird vom Vorstand nicht als prioritär angesehen.

Zu TOP 4: Mitgliedschaftsangelegenheiten

Der Vorstand beschloss die Aufnahme folgender neuer Mitglieder:

Stefan Kötz, Ericsson GmbH, Düsseldorf
Christian Leicher, Rohde & Schwarz, München
Prof. Dr. Martin Spann, Universität München

Ausgeschiedene Mitglieder bzw. gekündigte Mitgliedschaften

Michael Vohrer, Rohde & Schwarz, München
Carsten Ahrens, Ericsson GmbH, Düsseldorf
Dr. Eric Heitzer, HanseNet Telekommunikation GmbH, Hamburg (31.12.10)

Zu TOP 5: Verschiedenes

Die nächste Vorstandssitzung findet am 17. November 2010, von 11.30 bis 14.15 Uhr, statt. Sie beginnt wegen des Themas "Netzneutralität" eine Stunde früher als bisher vorgesehen. Das weitere Programm am 17. November 2010: 14.30 – 18.30 Uhr Mitgliederkonferenz, 19.00 – 20.00 Uhr Mitgliederversammlung, anschließend gemeinsames Abendessen.